

# EINGEWANDERTE BAUMEISTER

Architekturtransfer zwischen  
Deutschland und Chile 1852 – 1875  
Bauten und Ursprungshäuser

6. Juni - 24. Juni 2011 Mo – Fr 10:00 - 17:00

Fakultätsforum Architekturgebäude TU-Berlin, Strasse des 17. Juni 152, 10623 Berlin



*Inmigrantes alemanes construyendo a orillas del Llanquihue. Aus: Kinkel (1983), P. Varas: 130 Años de Historia: 1852-1983*



Embajada de Chile  
en Alemania



Technische  
Universität Berlin

DAAD

Deutscher Akademischer  
Austausch Dienst



Pontificia Universidad  
Católica de Chile



Fondo Nacional de Desarrollo  
Cultural y de las Artes FONDART

habitat unit

[www.portadores.uc.cl](http://www.portadores.uc.cl)



*Haus am Wingasse 5, Rotenburg an der Fulda, Hessen*

Die deutsche Einwanderung des späten 19. Jahrhunderts nach Chile bedeutete sowohl einen signifikanten sozio-kulturellen als auch einen starken baulichen Einfluss auf die Entwicklung der südlichen Regionen des Landes. Nicht hinlänglich geklärt ist jedoch, inwieweit die Architekturen der ersten Siedlerhäuser als direkter Import deutscher Baumodelle und Traditionen bewertet werden können. Die Forschungs Kooperation der Technischen Universität Berlin mit der Pontificia Universidad Católica de Chile in Santiago untersucht die genauen Umstände des „Architekturtransfers“, die migrierten baulichen Elemente und Leitbilder der Siedlerhäuser in der Umgebung des Sees Llanquihue in der Región de Los Lagos in Chile. Ein Ausschnitt aus den Ergebnissen des laufenden Forschungsvorhabens wird in der Ausstellung erstmals der Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht.

### ***Vernissage***

**Donnerstag, 9. Juni 2011, 19:00 Uhr, im Foyer des Architekturgebäudes**

**Begrüßung** Prof. Dr. Peter Herrle, Habitat Unit, TU-Berlin  
**Eröffnung** S.E. Jorge O’Ryan Schütz, Botschafter der Republik Chile

**Einführung** Prof. Francisco Prado, Pontificia Universidad Católica de Chile  
MArch Renato D’Alençon Castrillón, Habitat Unit, TU-Berlin

Die Ausstellung wird mit freundlicher Unterstützung von FONDART (Fondo de Desarrollo Cultural y de las Artes), von DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) und der chilenischen Botschaft realisiert.